Hannover Messe 2005

Technologien und Märkte wachsen zusammen

Die diesjährige Hannover Messe vereint vom 11. bis 15. April elf wichtige Fachmessen unter einem Dach. Schwerpunkte sind Fabrik- und Prozessautomation, Antriebstechnik und Robotik, Mikrotechnologie, Energie- und Oberflächentechnik sowie das breite Feld der Forschung und Entwicklung. Erwartet werden über 6000 Aussteller aus 60 Ländern.

Fabrik- und Prozessautomatisierung

Mit Aufnahme der ehemals in Düsseldorf ansässigen Prozesstechnik-Leitmesse Interkama sollten die Schwerpunkte Prozess- und Fabrikautomation nur einmal parallel und dann im jährlichen Wechsel in Hannover stattfinden. Doch die Interkama profitierte im vergangenen Jahr von der Factory Automation – und umgekehrt. So informierten sich 48 % der insgesamt 86000 Fachbesucher der Fabrikautomatisierung auch über die Prozesstechnik. Von den 72800 Interkama-Besuchern nutzten 57 % auch das Angebot der Factory Automation. Die Deutsche Messe AG reagierte und lässt beide Schwerpunkte nunmehr jährlich stattfinden. Auf einer Netto-Ausstellungsfläche von rund 60000 m^2 werden in acht Messehallen (7 bis 9, 11, 14 bis 17) die kompletten Wertschöpfungsketten für Fertigungs-, Prozess- und die so genannten Hybridindustrien abgebildet.

In vielen Branchen, zum Beispiel der Lebensmittel-, Pharma- und Kunststoffindustrie, sind diese Bereiche inzwischen zu einem durchgehenden Produktionsprozess zusammengewachsen. Dies hat zur Folge, dass die Ingenieure und Konstrukteure in den Unternehmen für die komplette betriebliche Automation verantwortlich sind und nun in Hannover alle Segmente vorfinden.

Die Digital Factory in Halle 16, Fachmesse für integrierte Prozesse- und IT-Lösungen, ergänzt das genannte Ausstellungsprogramm. Präsentiert werden hier digitale Konzepte und Systeme zur Optimierung der kompletten industriellen Wertschöpfungskette einschließlich des immer wichtiger werdenden „Product Lifecycle Managements“ (PLM).

Im Einzelnen umfasst das Angebotsspektrum der Industrieautomation die folgenden Bereiche: Fertigungstechnik, Wireless Automation, Embedded Systems, Sensorik, Aktuatorik, Komponenten der Automatisierungstechnik, Control Systems, Steuer-, Regel- und Leitsysteme, Industrie-PC, industrielle Kommunikationstechnik, Netztechnik, Mess- und Regeltechnik, Feldgeräte, Armaturen, Robotik, Montagetechnik, Handhabungstechnik, industrielle Bildverarbeitung und Sicherheitstechnik.

Gebäude-Automation und Robotik

Neue Sonderveranstaltungen sollen weiteren Zielgruppen einen Anreiz zum Messebesuch geben. Auf die Frage nach zusätzlichen interessanten Themenbereichen wünschten sich im letzten Jahr rund 30 % der Besucher von Factory Automation und Interkama das Thema Gebäude-Automation als Ergänzung zur Fertigungs- und Prozesstechnik. Deshalb wurde das „Kompetenzzentrum Industrielle Gebäudeautomation“ ins Leben gerufen. Der Fokus liegt auf Industriegebäuden und Reinräumen.

Ebenfalls neu ist das „Anwenderzentrum Robotik“. Dort zeigen Systemhäuser und Hersteller Industrie- und Service-Roboter in neuen, bisher ungewohnten Einsatzfeldern, u. a. in den Bereichen Lebensmittel, Pharma, Chemie, Logistik, Verpackung und Werkstoffherstellung.

Informativ ist auch der neue Schwerpunkt „Wireless Automation“. Hier wird der Trend zur drahtlosen Kommunikation im industriellen Umfeld aufgegriffen. Der Gemeinschaftsstand zeigt konzentriert die Technik zum drahtlosen Bedienen und Beobachten, zum kabelfreien Steuern und Regeln, zur Fernüberwachung per Mobilfunk und vieles mehr.

Antriebs- und Fluidtechnik

Auch die Motion, Drive & Automation (MDA) als Leitmesse der Antriebs- und Fluidtechnik gehört zu den tragenden Säulen der Industrieschau in Hannover. 1300 Aussteller aus 35 Nationen zeigen in den Hallen 19 bis 26 und auf dem Freigelände Innovationen und Trends der elektrischen und mechanischen Antriebstechnik sowie der Hydraulik und Pneumatik. Da Steuern und Bewegen elementare Grundlagen jeder Automatisierung bilden, spielt die Antriebs- und Fluidtechnik in viele Branchen hinein. Vor allem die Vertreter des Maschinen- und Anlagenbaus, der Elektrotechnik und Elektronik, der industriellen Informationstechnologie, des Fahrzeugbaus und des Zulieferbereichs informieren sich auf der Motion, Drive & Automation über die Märkte von morgen.

Die Sonderschau Condition-Monitoring-Systems zeigt Möglichkeiten zur gezielten Überwachung und Diagnose von Komponenten und Systemen auf. In der Halle 24 demonstrieren Aussteller, wie durch die Rundum-Überwachung Schäden früh erkannt werden und wie Verschleiß aufgespürt wird, bevor ein teurer Ausfall die Produktion lähmt. Diese Systemüberwachungen sind vor allem bei schwer zugänglichen Anlagen, etwa Windparks oder Walzwerken, unverzichtbar. Halle 17 ist die Schnittstelle zwischen der Antriebs- und Fluidtechnik sowie Fertigungs- und Prozessautomation. Hier präsentieren Aussteller live mehrdimensionale Bewegungsabläufe für alle Einsatzfelder der Industrieautomation.

Energietechnik mit Contracting-Forum

Als Leitmesse der Energietechnik sowie erneuerbarer Energien und Energiewirtschaft deckt die Energy in den Hallen 11 bis 13 das Spektrum der Energiegewinnung und Energieversorgung für Industrie, Gewerbe und Betreiber ab. Das Angebot reicht von der unterbrechungsfreien Stromversorgung bis zur Steuerung und Regelung großer Verbundnetze, von Maßnahmen zur Steigerung der Energieffizienz bis zu Programmen für ein Kostenmanagement in liberalisierten Strommärkten. Immer wichtiger werden Energiedienstleistungen und komplette Versorgungslösungen.

Neue Plattform der Energy ist das „Contracting Forum“, auf dem realisierte Lösungen aus der industriellen, gewerblichen und kommunalen Anwendung vorgestellt werden. Contracting – das Outsourcing von Planung, Finanzierung und Errichtung/Modernisierung sowie des Betriebes von Strom-, Wärme- und Medienversorgungs-Anlagen – ermöglicht erhöhte Versorgungssicherheit, Kostenentlastungen und Verbesserungen der Umweltbedingungen. Energieeffizienz und Ressourcenschonung stehen im Mittelpunkt.

Brennstoffzellen und Wasserstoff, Solarenergie, Windenergie, Geothermie, Bioenergie und Wasserkraft sowie der umfassende Dienstleistungssektor der Energiewirtschaft werden auch in diesem Jahr in Halle 13 präsentiert. ■

HANNOVER MESSE – ÜBERBLICK

Termin	11. bis 15. April 2005
Öffnungszeiten	täglich von 9 bis 18 Uhr
Internet	www.hannovermesse.de
Tageskarte	24 €, Vorverkauf: 19 €
Dauerkarte	53 €, Vorverkauf: 44 €
Ermäßigte Tageskarte	10,50 €

Alle Eintrittskarten gelten am Tag des Messebesuchs als Fahrausweis für die öffent. Verkehrsmittel im Großraumverkehr Hannover.

Anreise mit Bus und Bahn

Regel- und Messesonderzüge halten am Bahnhof „Hannover Messe/Laatzen“. Von hier aus führt ein Laufband zum Messegelände.

S-Bahn-Linie 6: Ab Flughafen Hannover-Langenhagen

U-Bahn-Linien 8, 18 und Sonderlinie E (Express): Ab Hannover Hauptbahnhof über die Stationen Kröpcke, Aegidientorplatz, Altenbekener Damm, Bothmerstraße

U-Bahn-Linien 6 und 16: Über die Stationen Kröpcke, Aegidientorplatz, Braunschweiger Platz, Bult, Tierärztliche Hochschule, Kronsberg

Buslinien 340 und 341: Aus Rethen, Pattensen, Laatzen zur neuen Bushaltestelle am Messegelände Süd, Haltepunkt Gutenbergstraße

RegioBus-Linie 350: Aus Gehrden über Weetzen, Ronnenberg, Devese, Hemmingen-Westerfeld und Arnum